



Russische Föderation: Spezialeinheiten der russischen Polizei wurden in die neue Nationalgarde eingegliedert.

Russlands neue Nationalgarde

Seit April 2016 gibt es in Russland eine neue Organisationseinheit des Innenministeriums: Der neuen Nationalgarde wurden unter anderem die Spezialeinheiten OMON und SOBR eingegliedert.

Mit 5. April 2016 wurden das Innenministerium und die Polizei in der Russischen Föderation umstrukturiert. Neben der Polizei wurde eine bundesweite „Nationalgarde“ eingerichtet. Aufgaben der neuen Organisation sind vor allem die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit, die Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus, die Unterstützung bei der Landesverteidigung und beim Grenzschutz, die Überwachung des Waffenhandels sowie die Kontrolle der privaten Sicherheitsunternehmen. Leiter der neuen Nationalgarde ist Generaloberst Wiktor Solotow; er hat sechs Stellvertreter.

In die Nationalgarde wurden Polizeieinheiten des Innenministeriums eingegliedert, darunter die Spezialeinheiten *SOBR* und *OMON*.

Kernaufgaben der Spezialeinheit *SOBR* (*Spezialnyj Otrjad Bystrogo Reagirowanija*), der Spezialeinheit zur schnellen Reaktion, sind die Unterstützung von Polizeidienststellen bei der Fahndung und Bekämpfung bestimmter Kriminalitätsformen wie Suchtgift- und Wirtschaftskriminalität, die Unterstützung bei gefährlichen Einsätzen wie Geiselnahmen, Amokläufen und Festnahmen von Gewalttätern, der Schutz gefährdeter Zeugen, Opfer, Richter und Staatsanwälte, der Personenschutz für den Staatspräsidenten und den Ministerpräsidenten. Dazu kommt die internationale Zusammenarbeit. Bei den *SOBR*-Einheiten gibt es Scharfschützen, Taucher, Pioniere und andere Spezialisten.

SOBR-Einheiten gibt es in jeder Region der Russischen Föderation.

Zu den Hauptaufgaben der mobilen Sondereinheit *OMON* (*Otrjad Mobilnyj Osobogo Nasnatschenija*) in den größeren Städten zählen die Aufrechterhaltung der Sicherheit auf den Straßen, die Hilfeleistung (Rettung, Evakuierung) bei Bränden, Katastrophen und schweren Unfällen und der Schutz des Eigentums.

Zur Nationalgarde gehören auch das Zentrum der schnellen Eingreiftruppe und Einheiten der Flugpolizei. Die Flugpolizei überwacht unter anderem große Sportveranstaltungen und andere Events mit großen Menschenmassen. Es werden auch unbemannte Flugkörper

(„Drohnen“) eingesetzt. Die Flugpolizei unterstützt die Kollegen am Boden bei der Festnahme von Terroristen und anderer gefährlicher Täter sowie bei der Suche nach Vermissten und flüchtigen Straftätern. Dafür hat die Flugpolizei des Innenministeriums zwei Hubschrauber des Typs *AS 355 Ecureuil*, einen Helikopter der russischen Marke „Kamov“ (*Ka-226*) und ein Flugzeug zur Verfügung.

Weitere Organisationseinheiten der Nationalgarde sind Referate zur Waffenkontrolle der Polizei sowie zur Kontrolle der privaten Sicherheitsdienste und der Privatdetektive, ein Alarmdienst und die föderale Einheit *FGUP „Schutz“*. Diese Truppe ist zuständig für den Schutz des staatlichen und privaten Vermögens und hat Dienststellen in 80 Regionen Russlands. Die *FGUP „Schutz“* entwickelt und betreibt auch technische Schutz- und Sicherungssysteme.

Von der Nationalgarde übernommen wurden auch die Waffen, Ausrüstung, Bauten und das sonstige Vermögen der eingegliederten Einheiten. Alle eingegliederten Polizisten behalten ihren Dienstrang. Sie erhalten nach und nach neue Uniformen.

Die 2003 ausgegliederte föderale Antidrogenbehörde und der 2006 ausgegliederte föderale Dienst für Migration sind nicht mehr selbstständig, sondern wurden der Polizei unterstellt. Beide Dienste wurden 1992 gegründet.

Tanja Schukowa



SOBR-Spezialisten bei einer Übung.